



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am
Dienstag, 07.03.2023, 18:00 Uhr,
Rathaussaal Mainz-Gonsenheim, Pfarrstr. 1, 55124 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Mehr öffentlich nutzbare E-Ladesäulen in Gonsenheim (CDU)
2. Unterstützung des Heimat- und Geschichtsvereins (CDU)
3. Prüfantrag zu Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gonsenheim (Grüne)
4. Einwohnerfragestunde

Anfragen

5. Energiekonzept für die Housing Area (FDP)
6. Parken auf dem Areal der Housing Area (FDP)
7. Energieverbrauch in der Housing Area (FDP)
8. Geschwindigkeitsüberwachung des verkehrsberuhigten Bereichs in der Finther Landstraße (FDP)
9. Mangelnde Barrierefreiheit durch Abstellen von E-Scootern und Fahrrädern auf zu schmalen Gehwegen (FDP)
10. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
11. Sachstandsberichte
12. Beschlussvorlagen

13. Mitteilungen und Verschiedenes

14. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

16. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 01.03.2023

gez. Sabine Flegel
Ortsvorsteherin

Hinweis: Fragen der Einwohner:innen zur jeweiligen Sitzung können gerne im Vorfeld schon schriftlich bei der Ortsvorsteherin eingereicht werden.



Frau Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Mainz-Gonsenheim
55124 Mainz

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 07. März 2023

Mehr öffentlich nutzbare E-Ladesäulen in Gonsenheim

Nach unseren Erkenntnissen besitzt Gonsenheim nur zwei öffentlich nutzbare E-Ladesäulen. Für rund 26.000 Einwohnerinnen und Einwohner ist dies viel zu wenig, insbesondere wenn man das Fahren mit E-Autos attraktiver machen will.

Wir bitten deshalb die Verwaltung Verbindung der stadtnahen Gesellschaft Stadtwerke Mainz AG Verbindung aufzunehmen, um zusätzliche E-Ladesäulen in Gonsenheim zu errichten. Bei der Standortsuche sollten die Ortskenntnisse und Erfahrungen des Gonsenheimer Ortsbeirates und des Gewerbevereins Gonsenheim genutzt werden.

Da demnächst sowieso Umbau- und Straßenbaumaßnahmen in Gonsenheim in der Breite Straße und der Elbestraße anstehen, könnte man dies vielleicht auch mit der Aufstellung von E-Ladesäulen verbinden.

Für die CDU-Fraktion

Mathias Huber



Frau Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Mainz-Gonsenheim
55124 Mainz

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 07. März 2023

Antrag an die Verwaltung, ob der Verein und das Museum des Heimat- und Geschichtsvereins Mainz-Gonsenheim e.V. mit städtischen Fördermittel unterstützt werden kann.

Begründung:

Die Landeshauptstadt Mainz kann auf eine lange und bewegte Geschichte, die seit jeher von kulturellen Ereignissen, Entwicklungen und Impulsen geprägt ist, zurückblicken. Das architektonische und kulturelle Erbe der Römerzeit, das Wirken Johannes Gutenbergs, eine lange Musiktradition, die wissenschaftliche Forschung an den Hochschulen aber auch die Einrichtungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks machen Sie heute zu einer lebendigen Kultur- und Medienstadt. Das bedeutet aber auch, dass in den eingemeindeten Vororten der Stadt Mainz gleiches gelebt wird.

Wird in Mainz über Kultur gesprochen, dann folgt schnell die Feststellung: Das kulturelle Leben in Mainz ist bunt, lebendig und vor allem vielfältig.

Die Landeshauptstadt Mainz unterstützt die Vielfalt der lokalen und regionalen Kulturlandschaft durch die finanzielle Förderung von privaten Initiativen, Vereinen und Institutionen mit unterschiedlich hohen Beträgen. So wird z.B. das IRM Initiative Römisches Mainz 4.000 Euro, Verein für Sozialgeschichte mit 1.000 Euro, Kunstverein Eisenturm 500 Euro, Carl-Zuckmayer Gesellschaft mit 1.000 Euro, Atelieregemeinschaft Waggonfabrik mit 1.000 Euro, Schauspielschule Mainz mit 7.000 Euro, AG Stadtkino mit 50.000, RGZM Museum der Antiken Schifffahrt mit 26.000 Euro, Stiftung Dt. Kabarettarchiv 128.000 Euro, Mainzer Kammerspiele mit 95.000 Euro, um nur einige zu nennen, gefördert. Allesamt sind es eingetragene Vereine (privat initiiert mit meist Fördervereinen), die hier unterstützt werden.

Der Heimat- und Geschichtsverein Mainz-Gonsenheim e.V. ist der Geschichtsverein des größten Mainzer Stadtteils, Gonsenheim. Er betreibt auch ein in dieser Form einzigartiges Museum im Stadtteil und macht die Geschichte Gonsenheims buchstäblich begreiflich für die interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Der HGG und die Geschichte Gonsenheims:

Schon seit der Bronzezeit haben Menschen am Gonsbach gelebt, Gemüse und Obst für die römische Provinzhauptstadt Mogontiacum, das mittelalterliche Mogontia oder jetzt die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt angebaut. Die ersten nachweisbaren

Gonsenheimer waren Römer auf ihren Gutshöfen (Villae rusticae) später kam die Franken, deren erster wohl Gonso hieß, und dann waren sie fast neunhundert Jahre die Untertanen des Domprobst. Auch die kurze Zeit unter der Herrschaft Napoleons hat ihre Spuren hinterlassen, bevor die Gonsenheimer im Großherzogtum Hessen-Darmstadt zu Rheinhessen wurden und letztlich durch Eingemeindung Bürgerinnen und Bürger von Mainz.

Die Ziele des Vereins des HGG

1. Die Geschichte Gonsenheims zu dokumentieren und der Bevölkerung näher zu bringen und zwar durch vielfältige Weise
2. So befinden sich im Jahresprogramm des HGG interessante Vorträge zu Gonsenheimer Themen, aber nicht nur, Exkursionen, Rundgänge durch den Ort und die Umgebung, Ausflüge beispielsweise zu interessanten Ausstellungen oder zu geschichtsträchtigen Orten in der näheren und weiteren Umgebung.
3. Der HGG bringt jährlich ein Jahrbuch heraus (im Jahr 2022 das 29.) indem er ausgewählte Themen der Gonsenheimer Geschichte aufgreift und diese für das breite Publikum (für alle, jeder darf) bearbeitet. Dies sollen nicht nur Fakten sein, sondern auch anekdotische Begebenheiten aus alter Zeit, die verloren gingen. So kann man z.B. im Jahrbuch 1996 eine kleine Abhandlung über die originellen Gonsenheimer Spitznamen lesen oder einen Artikel über die Politik in Gonsenheim vor 100 Jahren.
4. In dem Museum will der Verein die Geschichte Gonsenheims mit Exponaten und mit Wort und Bild und Anschauungsmaterial verdeutlichen, wie der Ort schließlich zum größten und schönsten Mainzer Vorort mit seiner prächtigen Einkaufsmeile avancierte. Vom Bauerndorf zum städtischen Charakter. Gonsenheim feierte im Jahr 2000 seine 1225 –Jahrfeier auch hierzu gibt es im Museum einiges zu erfahren. Das Museum birgt auch alle Bilder der in Gonsenheim überregional und internationalen Maler. Die Gonsenheimer Schulen haben durch die Initiative des Vereins nunmehr auch Zugang zum Museum gefunden und besuchen dies regelmäßig. Das Museum bietet Platz für regelmäßig stattfindende Ausstellungen, Vorträge und Besuchergruppen. Die multifunktionale Einrichtung wird auch Arbeitsgruppen des Vereins und Vorstandssitzungen genutzt. Das Museum bietet auch spezielle Führungen für Schülergruppen an und leistet dadurch auch einen Beitrag zur Identitätsfindung und Verständnissförderung für die frühere Arbeitswelt und soziale Kultur.

Diese vielen Aufgaben und Projekte müssen finanziell getragen werden. Der gemeinnützige Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und gelegentliche Spenden. Es ist jedoch immer ein finanzieller Balanceakt den Finanzbedarf zu stemmen

Dem Verein entstehen im Jahr Miet- und Nebenkosten von ca. 8.000 Euro. Die Herausgabe des jährliche Jahrbuchs, schlägt mit knapp 4.000 Euro zu Buche. (kostenfreie Belegexemplare erhalten die wissenschaftlichen Bibliothek Mainz und die einzige Bibliothek für Vereinsschriften in Leipzig).

Der Verein nimmt auch gesellschaftliche Verpflichtungen war und leistet als Mitglied im Vereinsring, zu Jubiläen (z.B. Feuerwehr) z.B. mit Recherchen und

Vorträgen seinen Beitrag.

Auch konnte der Verein die drei Kriegsdenkmäler in der Pfarrer-Grimm Anlage restaurieren und so für die Nachwelt erhalten. Der Verein trug in der Vergangenheit finanziell zur wissenschaftlichen Aufarbeitung des röm. Fundes im Gonsbachtal (Ziegelstempel und Erforschung des Reitplatzes) mit mind. 4.000 Euro bei. Weiter trug der Verein sowohl mit finanziellen Mitteln (mind. 3.000 Euro), als auch mit seiner Expertise zum Erfolg des Forschungsprojektes „Juden in Gonsenheim“ bei.

Viele Fragen der städtischen Behörden zur „Finnensiedlung“, zu Bauten am Sand, zu Wegekreuzen/Bildsteinen an der Vierzehn-Nothelfer-Kapelle konnte der Verein beantworten oder zur Rekonstruktion bzw. zur Erforschung beitragen. Die vielen Brunnen, Altäre, Wegekreuze und deren Restaurierung könnten in Angriff genommen werden, wie so manches Grabmal auf dem Gonsenheimer Friedhof. Die Stadt Mainz als regionale, kulturelle Partnerin könnte dem Verein mit einer jährlichen, dauerhaften Fördermitteln helfen, die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen.

Ohne Kultur und ohne Geschichte stirbt die Gesellschaft!

Für die CDU-Fraktion

Mathias Huber

Ortsverwaltung Gonsenheim
Rathaus
55124 Mainz

Mainz, den 26.02.2023

**Prüfantrag zur Sitzung des Ortsbeirats am 07.03.2023
„Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gonsenheim“**

Schriftliche Begründung:

Der Ausbau der Elektromobilität ist neben der Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität im Verkehrsbereich. Jeden Tag werden auch in Mainz weitere Kfz mit Elektroantrieb zugelassen. Parallel steigt der Bedarf an Ladestationen innerhalb des Stadtgebiets. Mit dem Ziel, den Verkehrssektor zunehmend zu dekarbonisieren, sollten für die private Nutzung für Mainzer Bürger*innen attraktive Anreize für den Umstieg vom Auto mit Antrieb aus fossilen Brennstoffen auf ein Fahrzeug mit Elektroantrieb geschaffen werden.

Der Stadtteil Gonsenheim verfügt über eine öffentliche und eine private Ladeinfrastruktur. Im Interesse der Gonsenheimer Bürgerinnen und Bürger möchten wir Transparenz über den Bedarf an Elektroladepunkten zu erreichen. Im nächsten Schritt könnte der Mehrbedarf für weitere Elektroladepunkte definiert werden.

Antrag:

1. **Wir bitten die Stadtverwaltung um Prüfung des Verhältnis zwischen der Anzahl der zugelassenen Pkw mit Elektroantrieb zu der Anzahl an Ladepunkten (verschiedene Lade-Leistungen)**
 1. **an öffentlich zugänglichen**
 2. **an öffentlich verfügbaren kostenpflichtigen Parkplätzen in Parkhäusern und**
 3. **auf privaten Grundstücken****in Gonsenheim im Jahr 2022.**

2. **Wir bitten weiterhin um die Prüfung der Möglichkeiten zur Einrichtung von Ladestationen auf vorhandenen Parkflächen im Stadtteil unter Beachtung der Bedürfnisse anderer Verkehrsteilnehmer. Aufgrund der Größe des Stadtteils sind die Kriterien der Erreichbarkeit der Ladepunkte zu berücksichtigen.**

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Diane Cremille



Ortsverband Mainz-Gonsenheim

FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

26. Februar 2023

Frau
Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Gonsenheim
Pfarrstr. 1

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 07. März 2023

Energiekonzept für die Housing Area

Nachdem aktuell umfangreiche Baumfällarbeiten in der Housing Area durchgeführt wurden werden die Dachflächen nicht mehr beschattet. Freiflächen zwischen den Häusern wurden durch die Maßnahmen vergrößert.

Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die Housing Area weiterhin Geflüchteten zur Verfügung gestellt werden muss.

Öffentliche Gebäude sollen eine Vorreiterrolle bei der Nutzung erneuerbarer Energien einnehmen. Vor dem Hintergrund der Beschaffenheit des Areals bieten sich sogenannte Quartierskonzepte zur Nutzung erneuerbarer Energien an.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ab wann ist vorgesehen, die Dachflächen und Balkone zur Energiegewinnung mit Photovoltaikmodulen auszustatten?
2. Für die Freiflächen bieten sich Anlagen zur Gewinnung von Geothermie / Tiefengeothermie an. Werden diese Optionen aktuell zumindest geprüft?
3. Welche alternativen Maßnahmen zur Gewinnung und ggf. Speicherung erneuerbarer Energien sind vorgesehen?

Für die FDP im Ortsbeirat

Wolfgang Oepen



FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

Ortsverband Mainz-Gonsenheim

26. Februar 2023

Frau
Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Gonsenheim
Pfarrstr. 1

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 07. März 2023

Parken auf dem Areal der Housing Area

Nach wie vor ist festzustellen, dass Bewohner der Housing Area, jenseits der Straßenbahngleise, in der Finther Landstraße ihre Fahrzeuge parken. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass dieser verkehrsberuhigte Straßenabschnitt jenseits der Straßenbahngleise nur für den Anwohnerverkehr freigegeben ist. Da die Housing Area jedoch nicht über den Fahrbahnbereich jenseits der Straßenbahngleise erschlossen ist, ist hier das Parken für Bewohner der Housing Area nicht gestattet. Ebenso ist es nicht gestattet und auch gefährlich, die Straßenbahngleise zu überqueren. Die Bewohner der Housing Area überqueren die Straßenbahngleise täglich mehrfach um ihre Fahrzeuge zu erreichen, bzw. um nach dem Verlassen ihrer Fahrzeuge das Areal der Housing Area zu erreichen. Der seinerzeitige Hinweis, dass diese Fahrzeugführer und deren Insassen stattdessen mehr als 600 Meter Umweg über die Fußgängerampel in Höhe der Heidesheimer Straße in Kauf nehmen ist fern ab jeder Realität. Denn schließlich parken die Fahrzeuge der Bewohner der Housing Area direkt gegenüber dem Eingang zur Housing Area.

Die früher vorgebrachte Begründung der Verwaltung, dass nachts das Tor ab 22:00 Uhr aus Sicherheitsgründen geschlossen sein muss und deshalb alle Fahrzeuge der Bewohner außerhalb parken müssen überzeugt nicht. Denn auch nachts müssen Polizei und Rettungskräfte jederzeit auf das Gelände fahren können und zu Fuß ist das Gelände sowieso jederzeit zugänglich. Platz für die Fahrzeuge der Bewohner ist auf dem Gelände genügend vorhanden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen will die Verwaltung ergreifen, um diesen bereits vor Jahren benannten Missstand zu beheben um nicht weiter in der Anwohnerstraße zu parken?
2. Welche Kontrollmaßnahmen und Sanktionen werden vorgenommen?
3. Wann dürfen die Bewohner ihre Fahrzeuge (einschließlich der Lieferfahrzeuge von Kurierdiensten) auf dem Areal der Housing Area parken?

Für die FDP im Ortsbeirat

Wolfgang Oepen



FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

Ortsverband Mainz-Gonsenheim

26. Februar 2023

Frau
Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Gonsenheim
Pfarrstr. 1

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 07. März 2023

Energieverbrauch in der Housing Area

Während alle Bürger:innen in diesem Winter angehalten waren Energie zu sparen, konnte auch in diesem Winter wiederholt festgestellt werden, dass in der Housing Area, Finther Landstraße, Eingangstüren und Fenster in den Fluren nicht nur am Tage, sondern während der ganzen Nacht offen standen und dass das Licht brannte.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Konnten die Energieverbräuche für Strom und Wärme in diesem Winter, im Vergleich zu den Vorjahren, in der Housing Area dennoch deutlich gesenkt werden?
2. Wenn ja, in welchem Umfang?
3. Wenn nein, wie hoch waren in diesem Winter die zusätzlichen Verbräuche von Strom und Wärme?

Für die FDP im Ortsbeirat

Wolfgang Oepen



FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

Ortsverband Mainz-Gonsenheim

26. Februar 2023

Frau
Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Gonsenheim
Pfarrstr. 1

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 07. März 2023

Geschwindigkeitsüberwachung des Verkehrsberuhigten Bereichs (Spielstraße) in der Finther Landstraße

Vor einigen Jahren wurde auf Initiative der Gonsenheimer FDP in der Finther Landstraße, Anwohnerstraße hinter den Straßenbahngleisen, ein Verkehrsberuhigter Bereich ausgeschildert. Es finden hier auch regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen statt. Es ist jedoch festzustellen, dass Autofahrende sich häufig an die einzuhaltende Schrittgeschwindigkeit halten. E-Scooter und Radfahrende jedoch nicht. Diese überholen oftmals sogar die Autofahrenden und klopfen im Vorbeifahren den Autofahrenden sogar noch aufs Autodach. Es braucht wohl nicht darauf hingewiesen zu werden, dass dieser Bereich der Finther Landstraße gefährlich an das Gleisbett der Straßenbahn grenzt und sehr eng bemessen ist. Stürze ins Gleisbett werden von den Überholenden offenbar billigend in Kauf genommen. Die gleiche Gefahrenlage besteht für Radfahrende die, hier unerlaubt, gegen die Einbahnstraße fahren und noch nicht mal bereit sind, in offene Parklücken auszuweichen. Beschwerden sich Autofahrende werden diese mit dem üblichen Gruß der Radfahrenden (erhobener Mittelfinger) oder dem Präsentieren des blanken Hinterteils bedacht.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Geschwindigkeitsübertretungen und Verkehrsverstöße von Rad- und E-Scooterfahrenden wurden im vergangenen Jahr bei den Kontrollen festgestellt?
2. Wie viele Geschwindigkeitsübertretungen und Verkehrsverstöße von Rad- und E-Scooterfahrenden wurden im Jahr 2022 geahndet?

3. Welche Kontrollmaßnahmen will die Verwaltung ergreifen, um diesen bereits vor Jahren benannten Missstand in den verkehrsberuhigten Bereichen (Spielstraßen) in Gonsenheim generell zu beheben?

Für die FDP im Ortsbeirat

Wolfgang Oepen



FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

Ortsverband Mainz-Gonsenheim

26. Februar 2023

Frau
Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Gonsenheim
Pfarrstr. 1

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 07. März 2023

Mangelnde Barrierefreiheit durch Abstellen von E-Scootern und Fahrrädern auf zu schmalen Gehwegen in Gonsenheim

Die Situation für Fußgänger, Rollstuhlfahrer etc. ist in Gonsenheim dadurch gekennzeichnet, dass die Gehwegbreiten meist die Regelbreiten von 2,50 bis 3,30 Metern deutlich unterschreiten. Dies ist der historischen städtebaulichen Entwicklung geschuldet. Infolge dessen blockieren abgestellte E-Scooter und Fahrräder insbesondere die schmalen Gehwege, die eine Breite von weniger als 1,30 Meter aufweisen. Ein Durchkommen für Rollstuhlfahrende, Erziehende mit Kinderwagen etc. ist hier oftmals nicht mehr möglich.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen will die Verwaltung ergreifen, um diesen bereits vor Jahren benannten Missstand zu beheben?
2. Welche Kontrollmaßnahmen und Sanktionen werden vorgenommen?
3. Warum werden in Gonsenheim auf Gehwegbreiten von mehr als 3,30 Metern, wie auf der Breiten Straße oder Freiflächen wie dem Josef-Ludwig-Platz oder der Pfarrer-Grimm-Anlage, keine verpflichtend zu nutzende Abstellmöglichkeiten für E-Scooter und Fahrräder geschaffen?

Für die FDP im Ortsbeirat

Wolfgang Oepen



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat VI | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Gonsenheim
Frau Ortsvorsteherin Flegel
- über 10-Hauptamt -

Beigeordnete
Marianne Grosse
Dezernentin für Bauen,
Denkmalpflege und Kultur

Postfach 3820
55028 Mainz
Zitadelle | Gebäude A

Ansprechperson
Herr Obermahr
Tel 06131/12-3012
Fax 06131/12-3056
florian.obermahr@stadt.mainz.de

www.mainz.de

Mainz, 13.02.2023



Landeshauptstadt
Mainz

durch.....15. Feb. 2023

15.2.23
weis

10-Hauptamt

Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am 22.11.2022

**hier: TOP 9.1: Städtebauliches Konzept für das Areal der "Housing Area" (CDU);
Vorlage 1284/2022**

Aktenzeichen: 61 26 - Go 155

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin Flegel,

Siehe Frau Flegel

die Frage des Ortsbeirates, wann mit einer Fertigstellung und einer Vorstellung des Konzeptes im Ortsbeirat zu rechnen sei, kann ich wie folgt beantworten:

Die konzeptionellen Erwägungen für eine Bebauung des Areals an der Finther Landstraße stehen in enger Verbindung mit einer Projektlösung, die weiterer Abstimmung bedarf und noch einige Monate in Anspruch nehmen wird.

Ein städtebauliches Konzept für das Areal liegt der Stadtverwaltung derzeit noch nicht vor.

Die Information der Gremien und des Ortsbeirates kann erst nach der Abstimmung des Bebauungskonzeptes mit der Stadtverwaltung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Grosse
Marianne Grosse

Stadtverwaltung Mainz | Dezernat IV | Postfach 3620 | 55026 Mainz

Frau Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Ortsverwaltung Mainz-Gonsenheim
Pfarrstraße 1
55124 Mainz

Dezernat für Soziales, Kinder,
Jugend, Schule und Gesundheit

Postfach 3620
55026 Mainz
Stadthaus, Kreyßig-Flügel | 5. OG
Kaiserstraße 3-5

Ansprechperson
Julia Voß
Tel 0 61 31 12 - 2024
Fax 0 61 31 12 - 3021
Julia.voss@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, Januar 2023

**Auszug Niederschrift Sitzung Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim vom 22.11.2022;
hier: Nachfrage zur ergänzenden Antwort der Anfrage 0706/2022 bzgl. des Integrationsplans
für die Bewohner:innen der Housing Area**

Sehr geehrte Frau Flegel,

für die Beantwortung der Nachfrage von Herrn Huber zur ergänzenden Antwort auf die Anfrage 0706/2022 bzgl. des Integrationsplans für die Bewohner:innen der Housing Area, wurde ein Bericht-erstatte in den Ortsbeirat entsandt.

Am 17.01.2023 nahm an der Sitzung des Ortsbeirates der Flüchtlingskoordinator der Stadt Mainz, Herr Stefan Schenkelberg, teil und beantwortete ausführlich die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder zur Gemeinschaftsunterkunft Housing Area und berichtete über die aktuelle Situation zum Thema Flüchtlinge, sodass aktuell keine weiteren Nachfragen bestehen. Als zentraler Ansprechpartner steht die Flüchtlingskoordination dem Ortsbeirat Gonsenheim weiterhin zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

II. z.d.A. Dez. IV
III. z.d.A. Dez. IV – Flüchtlingskoordination
IV. z.d.A. Amt 51
V. z.d.A. Amt 10

versandt durch
Vorzimmer Dezernat IV
am 24.01.23
Jac.



Garschke

Antwort zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt am 22.11.2022

Punkt 5 Kommunikation der Mainzer Mobilität beim Wasserrohrbruch (GRÜNE)
Vorlage: 1569/2022

1. Warum kann die Mainzer Mobilität die Funktion von kurzfristigen bzw. mittelfristigen Umleitungen im DB Navigator nicht nutzen und andere Verkehrsunternehmen schon?

Die Mainzer Mobilität (MM) teilte der Verkehrsverwaltung mit, dass sie für deren Verbindungsauskünfte Daten an den RMV übermitteln, welcher wiederum die Daten dann an die DB AG weiter übermittelt. Dieser Prozess benötigt etwa eine Woche Vorlaufzeit. Mitunter kommt es beim Einpflegen durch die DB zu Verzögerungen. Bei einem kurzfristigen Ereignis gibt es zwei Möglichkeiten:

- Planung der Umleitung und damit Realisierung im Fahrplan
- spontane Umleitung durch die Leitstelle per Ansage – keine Datenversorgung

Das Abwägen der Möglichkeiten geschieht jeweils im Einzelfall unter den beteiligten Fachabteilungen der MM. Im Wesentlichen stellen sich dann folgende Fragen:

- Wie viel Zeit bleibt noch bis zur Umleitung/Störung?
- Wie lange dauert die Umleitung/Störung?
- Wie stark sind die Auswirkungen, d.h. wo liegt die Umleitung, wie viele Linien/Haltestellen sind betroffen, wie verschieben sich die Fahrzeiten?
- Wie hoch ist der kurzfristige Umsetzungsaufwand? Sind eine planerische Umsetzung und die Übertragung in die Folgesysteme überhaupt leistbar? In der Regel benötigen Planungen und die Umsetzung in Folgesystemen drei Monate Vorlauf.

In Abwägung dieser Punkte entscheidet die MM über eine Datenübermittlung. Aus kapazitiven Gründen, der Dauer der Prozesse und der Kurzfristigkeit wegen kommt es demnach auch vor, dass Umleitungen nicht gemeldet werden.

Abschließend bleibt festzustellen, dass in der Regel alle größeren mittel-/langfristigen Maßnahmen in den Folgesystemen umgesetzt werden – so auch im DB-Navigator.



Landeshauptstadt
Mainz

20.1.23 lei

10-Hauptamt

2. Kennt die Mainzer Mobilität die VDV-Schnittstelle der das RIS- Eingabetool der DB und wenn ja, warum wird es nicht genutzt?

Die MM teilte der Verkehrsverwaltung mit, dass sie keine Kenntnis über den sogenannten RIS-Zugang oder über das System hat.

Mainz, 17.1.23



Janina Steinkrüger
Beigeordnete



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Frau Ortsvorsteherin
Sabine Flegel

Ortsverwaltung Mainz-Gonsenheim



Beigeordnete Janina Steinkrüger
Dezernat für Umwelt, Grün, Energie
und Verkehr

Postfach 3820
55028 Mainz
Stadthaus Große Bleiche
Zimmer 5.029
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

Ansprechperson
Boris Legler
Tel. 06131 12-3387
Fax 06131 12-2260
boris.legler@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, 20. Januar 2023

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates am 22.11.2022

Punkt 2: Erhaltungssatzung für einen Teilbereich der Elbestraße (CDU);

Vorlage: 1603/2022

Aktenzeichen: 67 00 66 Go

Sehr geehrte Frau Flegel,

bezüglich der Nachfrage aus der Ortsbeiratssitzung vom 22.11.2022 zu dem o. g. Thema können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Von Seiten des Grün- und Umweltamtes wurden keine Fällgenehmigungen für das genannte Grundstück erteilt. Bei einer Ortsbesichtigung am 10.01.2023 konnte keine Fällung von Bäumen festgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Janina Steinkrüger

Ein Gehweg.
Bitte nehmt
RÜCKSICHT

Ö 13.2



Ihr Ortsbeirat Gonsenheim



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat I | Postfach 3820 | 55028 Mainz

An alle Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher:

- Herrn Dr. Brian Huck, Mainz-Altstadt
- Frau Claudia Siebner, Mainz-Bretzenheim
- Herrn Norbert Solbach, Mainz-Drais
- Frau Anette Odenweller, Mainz-Ebersheim
- Herrn Manfred Mahle, Mainz-Finthen
- Frau Sabine Flegel, Mainz-Gonsenheim
- Frau Christin Sauer, Mainz-Hartenberg/Münchfeld
- Frau Birgit Zehe-Clauß, Mainz-Hechtsheim
- Herrn Gerhard Strotkötter, Mainz-Laubenheim
- Frau Sissi Westrich, Mainz-Lerchenberg
- Herrn Dr. Claudius Moseler, Mainz-Marienborn
- Herrn Christian Kanka, Mainz-Mombach
- Herrn Christoph Hand, Mainz-Neustadt
- Herrn Daniel Köbler, MdL, Mainz-Oberstadt
- Herrn Ralf Kehrein, Mainz-Weisenau

Der Oberbürgermeister

Postfach 3820
55028 Mainz
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

Ansprechperson
Gabriella Jadoul-Kitzig
Tel.: 06131 12-4400
Fax: 06131 12-2137
gabriella.jadoul@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, Februar 2023

Erhöhung der Stadtteilmittel

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtteile erhalten Stadtteilmittel, die sich aus einem Sockelbetrag, einem Pro-Kopf-Betrag (Einwohner:innen) und Repräsentationsmitteln für die Ortsvorsteherin/den Ortsvorsteher zusammensetzen.

Im Jahr 2022 betragen die Stadtteilmittel insgesamt 24.150,00 € und setzten sich wie folgt zusammen:

Sockelbetrag	Pro Einwohner:in	Repräsentationsmittel
482,30 €	0,06824 €	110,60 € bis 10.000 Einwohner:innen 167,70 € ab 10.000 Einwohner:innen

In der Haushaltsplanung für 2023/2024 wurden die Stadtteilmittel zunächst auf insgesamt 35.000,00 € und durch den beschlossenen Haushaltsbegleit Antrag um weitere 10.000,00 € auf 45.000,00 € erhöht.

Die künftige Verteilung würde nun wie folgt aussehen:

Sockelbetrag	Pro Einwohner:in	Repräsentationsmittel
780,00 €	0,125 €	300,00 € bis 10.000 Einwohner:innen 400,00 € ab 10.000 Einwohner:innen

-/-

Die Tabelle über die Verteilung in 2022 und die geplante Verteilung für 2023 füge ich als Anlage bei.

Das Hauptamt steht Ihnen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Anlage

Stadtteilmitte 2023

Anrede Adresse	Bezeichnung	Anrede Text	Titel	Vorname	Name	Ortsbezirk	Einw. 30.11.2022	Betrag n. Einwohnern (0,125 € / E.)	Sockelbetrag 780,00 €	Stadtteilmitte ab 2023	Repräsentations- mitte ab 2023	
Herrn	Ortsvorsteher	geehrter Herr	Dr.	Brian	Huck	Altstadt	17.686	2.210,75 €	780,00 €	2.990,75 €	400,00 €	
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Claudia	Siebner	Brezenheim	19.797	2.474,63 €	780,00 €	3.254,63 €	400,00 €	
Herrn	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Norbert	Solbach	Drais	3.179	397,38 €	780,00 €	1.177,38 €	300,00 €	
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Anette	Odenweller	Ebersheim	5.981	747,69 €	780,00 €	1.527,63 €	300,00 €	
Herrn	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Manfred	Mahle	Finthen	14.433	1.804,13 €	780,00 €	2.584,13 €	400,00 €	
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Sabine	Fliegel	Gonsenheim	25.097	3.137,13 €	780,00 €	3.917,13 €	400,00 €	
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Christin	Sauer	Hartenberg/Münchfeld	18.799	2.349,88 €	780,00 €	3.129,88 €	400,00 €	
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Pilar Tatiana	Herda Muñoz	Hechtsheim	15.583	1.947,88 €	780,00 €	2.727,88 €	400,00 €	
Herrn	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Gerhard	Strotkötter	Laubenheim	9.271	1.158,88 €	780,00 €	1.938,88 €	300,00 €	
Frau	Ortsvorsteherin	geehrte Frau		Sissi	Westrich	Lerchenberg	6.582	822,75 €	780,00 €	1.602,75 €	300,00 €	
Herrn	Ortsvorsteher	geehrter Herr	Dr.	Claudius	Moseler	Marienborn	4.454	556,75 €	780,00 €	1.336,75 €	300,00 €	
Herrn	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Christian	Kanka	Mombach	13.996	1.749,50 €	780,00 €	2.529,50 €	400,00 €	
Herrn	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Christoph	Hand	Neustadt	29.279	3.659,88 €	780,00 €	4.439,88 €	400,00 €	
Herrn	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Daniel	Köbler	Oberstadt	22.657	2.832,13 €	780,00 €	3.612,13 €	400,00 €	
Herrn	Ortsvorsteher	geehrter Herr		Ralf-Michael	Kehrein	Weisenau	14.386	1.798,25 €	780,00 €	2.578,25 €	400,00 €	
							221.180	27.647,50 €	11.700,00 €			
							<i>Betrag je Einwohner</i>	<i>0,12500 €</i>	=			
Verfügbare Mittel								39.347,50 €				5.500,00 €

44.847,50 €